

Evangelische Erwachsenen-
und Familienbildung in Ba-
den

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jes. 66,13)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte der Seniorenarbeit,
wie immer zu Beginn eines neuen Jahres senden wir Ihnen unseren Infobrief zu, in dem wir
alle Veranstaltungen des kommenden halben Jahres zusammengefasst haben.

Auf die monatlich versendeten Gestaltungsentwürfe erhalten wir oft wertschätzende
Rückmeldungen. Wir haben Ihnen einige Zitate zusammengetragen.

Die Strukturen auf landeskirchlicher Ebene haben sich komplettiert, wir berichten von ei-
nem ersten Beiratstreffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße



Annegret Trübenbach-Klie
(Bereich Südbaden)



Karin Sauer
(Bereich Nordbaden)

Inhalt

1. Gestaltungsentwürfe für „Seniorenachmittage“	Seite 2
2. Beirat „Alter und Demographischer Wandel“	Seite 2
3. Veranstaltungen und Kurse	Seite 3

1. Gestaltungsentwürfe für „Seniorenachmittage“



Foto. Annegret Trübenbach-Klie

Die Gestaltungsentwürfe erfreuen sich großer Beliebtheit auch über die Grenzen der Evangelischen Landeskirche in Baden hinaus, das freut uns sehr. Mittlerweile sind es über 700 Mailadressen und fast 100 Postadressen an Menschen, die keinen Computerzugang haben. Wir möchten uns für die vielen positiven Mitteilungen bedanken. Sie zeigen uns in wie vielfältigen Zusammenhängen die Ideen verwendet werden. Das betrifft die Gestaltung von Gottesdiensten, Beiträge in Weiterbildungen, die Durchführung klassischer Seniorennachmittage oder auch Frauenkreise u.a. Hier einige Zitate:

„Haben Sie vielen Dank für das interessante Material.“ Irmela Thomson

„Herzlichen Dank für all Ihre Anregungen und Informationen während der vergangenen Monate. Auch in diesem Jahr konnte ich vieles davon umsetzen und anwenden zur Freude meiner Gruppe, die ich in einem Altenheim betreue. Ihre Arbeit und Ihre Recherchen sind für viele von uns unverzichtbar!“ Dr.med. Cord von Restorff

„Guten Tag - herzlichen Dank für die Zusendung der Gestaltungsentwürfe; immer wieder können Ideen und Impulse in unsere Vorbereitung im

Frauenkreis aufgenommen werden.“ Marianne Ehrhardt

„Ich habe aus dem Entwurf fürs Schwarz-Weiss-Denken ein Spiel entwickelt, das ging so richtig gut und hat große Freude bereitet“ Irmgard Endlich

In der Hoffnung, Ihnen noch lange mit diesem Service dienen zu können, wünschen wir weiterhin viele weiterführende Ideen. Wir wissen, dass diese Vorschläge immer an Gruppen und Veranstaltungsorte angepasst werden müssen. Diese Übersetzungsleistung übernehmen Sie mit viel Phantasie und Können. Herzlichen Dank.

2. Beirat „Alter und Demographischer Wandel“

Im Januar 2016 hat sich nun der Beirat „Alter und Demographischer Wandel“ bestehend aus Fachleuten zum ersten Mal getroffen, um die Umsetzung der Konzeption „Leben in Fülle und Würde - Kirche kompetent fürs Alter“¹ zu begleiten. Dabei sind zwei Delegierte aus der Landessynode, Vertreter aus wissenschaftlichen Bereichen, wie Gerontologie, Bildung und Seelsorge und Aktive aus Projekten in Gemeinden, Kirchenbezirken und kommunalen Bereichen zusammengekommen.



Foto. Rolf Pfeffer

Der Beirat würdigte die bisherige Umsetzung der Konzeption und empfahl, auf den Blick in den Sozialraum zu setzen und damit die Binnensicht Kirche zu öffnen. Außerdem sei es wichtig die ländlichen Bedingungen stärker aufzunehmen, da mehr als zwei Drittel der Landeskirche ländlicher Raum ist. Darüber hinaus macht es Sinn generati-

¹ Bestellbar bei eeb@ekiba.de oder herunterzuladen bei www.seniorenbildung-baden.de

onenübergreifende Ansätze zu fördern. Es gründete sich eine Arbeitsgruppe, die Projektideen sorgender Gemeinschaften (caring communities) bis zum nächsten Treffen im November 2016 entwickeln möchte.

3. Veranstaltungen und Kurse

„Innovative Seniorenarbeit“

Qualifizierungskurs findet wieder statt

Es gibt wieder eine Gruppe von Neugierigen, die sich auf diesen Kurs einlässt und sich zu folgenden Themen vier Mal im kommenden halben Jahr in Rastatt, Ortenberg und Freiburg treffen wird:

- Biografisches Arbeiten und Lebenslanges Lernen
- Biblische und andere Altersbilder
- Netzwerkarbeit ("Keywork"), innovative Modelle
- Projektentwicklung



Kursteilnehmende 2015

Vernetzungstreffen Innovative Seniorenarbeit

Formen der Seniorenarbeit initiieren - Gestaltungsspielräume nutzen

In den Qualifizierungskursen 2013 bis 2015 wurden viele Projektideen für die Gemeinde und Bezirksarbeit entwickelt. Bei diesem Austauschtreffen gibt es die Möglichkeit von Projekten und deren Umsetzung zu erfahren und zu berichten.

Es ist schon eine gute Tradition geworden, an Orte der Kursteilnehmer und -innen zu reisen und an ihre Erfahrungen anzuknüpfen. Dieses Treffen führt uns nun nach Karlsbad-Mutschelbach, in eine Gemeinde, die seit längerem eine Vakanz zu verkraften hat. Trotz der vielfältigen Aufgaben mit Bauvorhaben und Haushaltsbilanzen wird in der Gemeinde vieles ausprobiert und initiiert:

Der alte Seniorenkreis „Atempause“ wurde mit neuem Leitungsteam wieder aufgelegt. Die „jungen Alten“ bekommen die Möglichkeit, sich selbst zu organisieren.

Wie kann man als Älteste einer Gemeinde seine Ideen umsetzen? An welche Traditionen wird an-

geknüpft? Wie können Mitverantwortliche gewonnen werden? Lassen sich diese Erfahrungen auch auf andere Gemeinden übertragen? Wir wollen von diesen Erfahrungen profitieren und miteinander ins Gespräch kommen. Doris Müller (Vorsitzende des Kirchengemeinderates) war Teilnehmerin des letztjährigen Qualifizierungskurses und lädt uns in ihre Gemeinde ein.

Der Vernetzungstreffen richtet sich sowohl an Personen, die an den Qualifizierungskursen teilgenommen haben als auch an andere Interessierte der Seniorenarbeit.

Termin: Freitag, 04. März 2016, 13:30-16:30 Uhr

Ort: Karlsbad-Mutschelbach, Ev. Kirchengemeinde, Ev. Gemeindezentrum, Wiesenstraße 2

Leitung: Annegret Trübenbach-Klie, Bildungsreferentin, Landesstelle EEB Baden

Mitwirkende: Doris Müller, Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Vorbereitungsteam „Atempause“

Anmeldung/ Kontakt: bis 24. Februar 2015, 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

Kulturführerschein „Reformation heute“

Der Kulturführerschein „Reformation heute“ zum zweiten Mal - eine gute Vorbereitung für das Reformationsjahr



Mit kreativen Elementen der kulturellen Bildungsarbeit werden hier verschiedene Themen der Reformation aufgegriffen und vertieft. Dabei geht es bei den Studientagen sehr praktisch zu: Im Atelier der Freien Kulturschule Karlsruhe erstellen die Teilnehmenden Drucke und Collagen zum Thema Lutherbilder, treffen in Heidelberg den Plakatkünstler Klaus Staeck, besuchen in Bretten das Melanchthonhaus und stellen in Mannheim eigene Gesangbücher her. In der Praxisphase können eigene Ideen ausprobiert werden. Sie werden der Gruppe am Abschlusstag vorgestellt.

Zeitungsfang: Der neue Kurs beginnt im Februar 2016 und endet im November 2016. Er umfasst

einen Eröffnungsabend, 5 Seminartage, regionale Praxistreffen und einen Abschlusstag. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte melden Sie sich schnell an.

Info und Anmeldung: 0721/9175-340, eeb-baden@ekiba.de., der Prospekt ist unter www.seniorenbildung-baden.de zu finden.

Spaziergang im Sitzen - Eine Methode der Biographiearbeit

Fortbildung für Mitarbeitende in der Seniorenarbeit

Aus Wörtern und Gegenständen, Bildern oder Postkarten werden Erinnerungen wach und es entsteht eine spannende Erzählrunde. Die diesbezüglich entwickelte Methode spezifischer Biographiearbeit wurde 2007 mit dem Altenpflegepreis ausgezeichnet und seit 2002 in etlichen Einrichtungen erprobt. Spontan und improvisiert entstehen mal mehr reale, mal mehr fiktive Geschichten, in jedem Falle Sternstunden der Biographiearbeit.

Bei dieser Fortbildung werden Sie selbst einen „Spaziergang im Sitzen“ erleben und einüben. Sie werden feststellen, dass diese Art von Spaziergang mindestens so schön sein kann wie ein Spaziergang am See, in den Bergen oder am Meer, den man stundenlang gehen kann, auch wenn man nicht mehr so gut zu Fuß ist - und ohne Muskelkater zu bekommen.

Die Methode soll vorgestellt und selbst ausprobiert werden, sowie überlegt werden, wie sie sich im eigenen Kontext einsetzen lässt.

Termin: Samstag, 27. Februar 2016, 10:15-17:30 Uhr

Ort: Rheinfelden, Schloss Beuggen

Kosten: 60,- € Kursgebühr inklusive Verpflegung

Leitung: Verena Fink, Kulturpädagogin, München

Anmeldung/Kontakt: bis 15. Februar 2016, Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland, 07623 50520 / service@eeb-sued-west.de

Bitte fordern Sie den Einzelprospekt an.

Tag für Engagierte

Impulse und Ideen für die eigene Arbeit erhalten

An diesem Tag sind die Arbeitsbereiche Senioren- bildung und Seelsorge im Alter mit drei Work- shops vertreten:

Workshop 15 - Aktiv sein im Ruhestand

Workshop 16 - Alte Menschen in der Gemeinde

Workshop 33 - Kulturführerschein „Reformation heute“

Bitte beachten Sie auch weitere Workshops der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung:

Workshop 6 - Ehrenamtliche neu gewinnen

Workshop 31 - Bildung milieuübergreifend

Termin: Samstag, 27. Februar 2016, Sinsheim

Anmeldung und Info: www.ekiba.de/TfE2016

workshop

„Couch oder Cabrio“

In der zweiten Lebenshälfte orientieren sich Men- schen ganz neu: Möchte ich mich am Ende meines beruflichen Lebens neuen Aufgaben stellen?

Wie werde ich meinen „Unruhestand“ denn ver- bringen? Welchen neuen Herausforderungen stelle ich mich? Mache ich etwas, was ich immer schon einmal tun wollte? Oder lehne ich mich zurück und mache es mir in meinem Wohnzimmer be- quem?

Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche und Mitarbeitende in Gemeinden sowie an Perso- nen, die für die zweite Lebenshälfte Orientierung suchen und dies auch in Bezug auf ihr Engage- ment in ihrer Gemeinde und ihren Lebensort.



Diese Fortbildung ist eine Kooperation mit dem Diakonieverein der Kirchengemeinde West Frei- burg.

Termin: 05. März 2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Freiburg, Kreuzgemeinde, Fehrenbachallee 50

Kosten: 40,- € inklusive Imbiss und Getränke

Referentin: Karin Nell, Dipl. Pädagogin, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein, Düsseldorf

Leitung: Dieter Habel, Pfarrer, Kreuzkirche, Pfarrgemeinde Freiburg West, Annegret Trübenbach-Klie, Bildungsreferentin EEB Landesstelle, Seniorenbildung

Teilnehmende: max. 24 Personen

Anmeldung: bis 16. Februar 2016, Pfarrgemeinde West, Freiburg

Kontakt: 0761 276642 /

kreuzkirche.freiburg@kbz.ekiba.de

Gerontologischer Studientag

an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Alt zu werden bedeutet eine große Herausforderung. Dies gilt für das einzelne Individuum ebenso wie für die Gesellschaft. Das Älterwerden als Chance zu begreifen und den Fokus zu allererst auf die Ressourcen dieser Lebensphase zu lenken, hat sich das Institut für Gerontologie in Heidelberg auf seine Fahnen geschrieben.

Zu aktuellen Themen der Altersforschung stellen die Mitarbeitenden des Institutes an diesem Studientag für Sie ihre Arbeiten vor.

Nach jedem Vortrag gibt es die Möglichkeit für Austausch und Gespräch.

Der Studientag richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche in der Arbeit mit älteren Menschen und Interessierte an der Altersforschung.

Diese Fortbildung ist eine Kooperation mit dem Institut für Gerontologie in Heidelberg.

Termin: Montag, 14. März 2016, 10:00 - 16:45 Uhr

Ort: Heidelberg, Institut für Gerontologie, Bergheimer Str. 20

Kosten: 38,- € inklusive Imbiss und Getränke

Referent/innen: Mitarbeitende des Gerontologischen Institutes

Leitung: Ingrid Seckendorf, Oberstudienrätin i. R., Dossenheim, Karin Sauer M.A., Bildungsreferentin, Landesstelle EEB Baden

Teilnehmende: 25 Personen

Anmeldung/ Kontakt: bis 01. März 2016, Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

Bitte fordern Sie den Einzelprospekt an.

Begegnung der Generationen: Konfirmanden und Senioren

Ein Projekt in der Gemeinde und in Senioreneinrichtungen

In diesem Projekt wird Konfirmanden- und Seniorenarbeit in der Gemeinde, in Senioreneinrichtungen miteinander verbunden. Die Begegnungen rücken Gespräche über Glaubens- und Lebens-themen in den Mittelpunkt. Für die Glaubensentwicklung jüngerer Menschen sind persönliche Begegnungen mit älteren Menschen prägend. Sie geben Anstöße zum Nachdenken, fördern Diskussionen und bieten Orientierung im Leben. So erleben die Jugendlichen, dass diese Fragen nicht nur auf die Konfirmandenzeit beschränkt sind.

Ältere Menschen erfahren in den Begegnungen Wertschätzung Ihrer Biographien und sie erleben jüngerer Generationen mit ihren Fragestellungen in dieser sich stark verändernden Zeit.

Auf die Frage: Was hast Du in Bezug auf den Glauben von den Seniorinnen gelernt, schrieb ein Konfirmand: „Dass Gott auch in den schwersten Zeiten für mich da ist.“ Eine Rückmeldung, die für sich spricht.

An diesem Fachtreffen wird das Konzept von Konfirmandenunterricht mit Senioren in der Gemeinde und in Senioreneinrichtungen vorgestellt. Interviews mit den Beteiligten stehen auf dem Programm. Workshops bieten die Gelegenheit, die Erfahrungen mit dem Projekt zu reflektieren. Dieses Treffen richtet sich an Verantwortliche der Konfirmanden- und Seniorenarbeit in Kirchengemeinden und an Mitarbeitende von Senioreneinrichtungen, die Interesse am Thema „Begegnung der Generationen“ haben.

Termin: Donnerstag, 30. Juni 2016, 14:00-17:30 Uhr

Ort: Evang. Luthergemeinde Bruchsal, Luisenstr.6

Kosten: keine

Teilnehmende: max. 30 Personen

Leitung: Annegret Trübenbach-Klie, Bildungsreferentin, Landesstelle EEB Baden

Mitwirkende: Pfarrerin Tanja Dittmar, Luthergemeinde Bruchsal

N.N., Cura Seniorencentrum Bruchsal

Beteiligte am Projekt

Anmeldung/Kontakt: bis 15. Juni 2016, Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familien-

enbildung in Baden, 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

Alte Menschen in der Bibel - Achtsame Momente
Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Seniorengruppen

Die Bibel erzählt Geschichten alter Menschen. In diesen Geschichten und weiteren Texten der Bibel sind Gedanken und Anregungen zu finden, die für die heutige Gestaltung des Alterns wichtig und bedeutsam sind. Hierzu werden konkrete Bausteine für die Arbeit in den Seniorengruppen vorgestellt.

Achtsamkeit ist für ältere Menschen ein wichtiger Wert. Doch wie gelingen achtsame Momente, in denen Körper, Seele und Geist zusammen finden? Es werden Bedingungen für Achtsamkeit besprochen und achtsame Momente gemeinsam erlebt.

Termin: Freitag, 8. Juli 2016, 15:00-17:30 Uhr

Ort: Adelsheim, Evangelisches Gemeindehaus

Leitung: Gardis Jacobus-Schoof, Erwachsenenbildnerin, Ausbildung in biodynamischer Körperpsychotherapie

Kosten: 9,- €

Anmeldung/ Kontakt: bis 01. Juli 2016

EEB Odenwald-Tauber, 07930 2233,

info@eeb-od-tauber.de

Herausforderungen und Chancen des Alters entdecken

Männer altern anders - Frauen auch

Wir leben in einer Kultur, in der das Jungsein einen hohen Stellenwert hat. Als Gesellschaft haben wir noch wenig Erfahrung damit, wie wir das Geschenk des langen Lebens so nützen können, dass es für uns und die nachfolgenden Generationen zum Segen werden kann. Männer und Frauen fürchten oft die Zeit, in der die Körperkräfte nachlassen und in der sie bisher vertraute Rollen aufgeben müssen. Aber unser menschliches Leben ist ein dauerndes Werden und gerade in der Erfahrung des Älterwerdens stellt sich die Frage nach dem Sinn und dem Ziel des Lebens in oft ganz neuer und beglückender Weise. Die Veranstaltung für Leiterinnen und Leiter von Seniorenkreisen soll dazu beitragen, miteinander zu bedenken, was im Älterwerden neu geboren werden möchte und was absterben muss. Was können

wir selbst dazu beitragen, uns in guter Weise auf das einzustellen, was neu in unser Leben kommen möchte? Ein besonderer Schwerpunkt gilt dabei der Frage, ob und welche spezifischen Unterschiedlichkeiten es zwischen Männern und Frauen gibt, mit den Herausforderungen und Chancen des Älterwerdens umzugehen.

Termin: Samstag, 09. Juli 2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Villingen, Martin Luther Haus

Kosten: 15,- € inklusive Imbiss

Referentin: Ulla Reyle, Diplom-Sozialgerontologin, Supervisorin, Tübingen

Leitung: Karin Nagel, Pfarrerin, Leiterin der EEB Villingen, Petra Glünkin, Ev. Bezirksstelle 55plus Villingen

Anmeldung/Kontakt: bis 24. Juni 2016, Evangelische Bezirksstelle 55plus, 07721 845170 / 55plus@ekivill.de

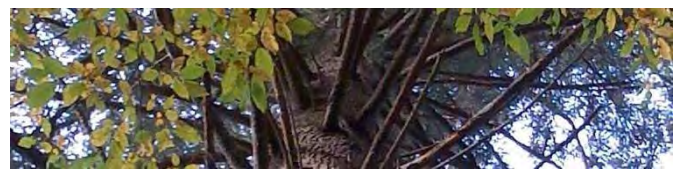
Ausstellung „Junge sehen Alte“

Von Nord nach Süd und darüber hinaus unterwegs

Die Ausstellung kann weiterhin ausgeliehen werden. Ab November 2016 sind noch Termine frei.

Info: Seniorenbildung-baden.de

Ausleihe: 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de



Impressum:

Evangelische Landeskirche in Baden,
 Landesstelle für Evangelische Erwachsenen-
 und Familienbildung in Baden, Bereich Seniorenbildung,
 Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,
 Telefon: 0721 9175-441, seniorenbildung@ekiba.de

Erstellung und Redaktion:

Karin Sauer, Annegret Trübenbach-Klie

Homepage: www.seniorenbildung-baden.de